

Motivation, Animation und Förderung

«Alle Jugendlichen hocken nur noch zu Hause vor dem PC und verbringen ihre Freizeit auf Facebook!» – Mit Aussagen wie diesen werden wir Jugendarbeitenden regelmässig konfrontiert. Aus unserer täglichen Arbeit und im Kontakt mit der Jugend wissen wir jedoch, dass dies nicht so ist. Neben verschiedenen anderen Hobbys fällt uns auf, dass sich eine Vielzahl von Jugendlichen in ihrer Freizeit kreativ betätigt.

Kreativ, jedoch oft im Verborgenen

Ob beim Zeichnen, Malen oder Musikmachen, Schreiben, Fotografieren, Videosdrehen oder beim plastischen Arbeiten, es sind mehr Jugendliche kreativ tätig, als erwartet. Diese Freizeitaktivitäten sind jedoch nahezu unsichtbar. So kommt kein Jugendlicher mit Pinsel und vermalten Hosen in den Jugendtreff, während Fussballer und Unihockeyspieler oftmals im Trikot und mit Sportausrüstung auftauchen. Oftmals wissen nicht mal die Freundinnen und Freunde von den verborgenen Stärken und Talenten. Kreative Jugendliche erhalten oft kein Verständnis, weder von Erwachsenen noch von Altersgenossen, oder werden sogar belächelt. Aus diesem Grund wird das eigene Tun oft nicht an die grosse Glocke gehängt. Einen weiteren Grund für diese Unsichtbarkeit vermuten wir in der allgemeinen Ansicht von Kreativität. Kunst und Kultur wird in der heutigen Zeit ziemlich elitär verstanden. Künstler, welche nicht studiert haben, bekommen so gut wie keine Chance, sich zu behaupten.

Kreativität ist unterstützenswert!

Künstlerische Betätigung ist mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung, die ein schönes Produkt hervorbringen soll. Aktuelle Themen, Fragen oder Problemlagen fliessen oftmals in den kreativen Prozess ein, so dass eine vertiefte Auseinandersetzung möglich wird. Häufig werden künstlerische Tätigkei-

ten zu einer Art von Bewältigung negativer Erlebnisse oder Schwierigkeiten. Weiter sind die Werke mehrheitlich eine alternative Kommunikationsform der Künstlerinnen und Künstler. Sie drücken sich über ihr Schaffen aus. Kreative Begabung ist eine Stärke, die es zu fördern gilt.

Reaktion der Jugendarbeit

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal, JAST, hat die SurbArt ins Leben gerufen. Dies ist eine Kunstausstellung, welche jungen Kreativen aus der Region eine Plattform bietet, ihr Können zu zeigen. Jugendliche mit einer kreativen Begabung, sei es musikalisch, schriftlich, zeichnerisch oder was auch immer, können sich melden und während zwei Wochen ausstellen. Dies soll die Jugendlichen dazu motivieren, ihr Können auszubauen und weiterzukommen. Die SurbArt will beweisen, dass Kunst nicht elitär sein muss und die Werke Jugendlicher genauso wertvoll und tiefgründig sein können, wie diejenigen eines Picassos oder eines Monets. Neben den normalen Öffnungszeiten für Besuchende bieten die Jugendarbeitenden der JAST kostenlose Führungen für Schulklassen an. Auf spielerische Art und Weise sollen Jugendliche so in Kontakt mit dem Schaffen anderer kommen und Hemmungen abgebaut werden. Einerseits soll dies zu mehr Verständnis für kreative Prozesse führen und andererseits die Jugendlichen dazu animieren, selbst aktiv zu werden. Da die diesjährige SurbArt ein voller Erfolg war, wird die nächste Ausgabe im 2017 stattfinden.



Mona Moos
Regionale
Jugendarbeitsstelle
Surbtal (JAST)